

# Monatskommentar November 2017

## Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Im November entwickelten sich die internationalen Aktienmärkte uneinheitlich. Während die US-Märkte leicht zulegten, gaben die europäischen Indizes nach. Der Weltindex verlor insgesamt 0,4% (MSCI World Kursindex in Euro). Für den in Euro kalkulierenden Investor verschlechterte der gestiegene Eurokurs das Ergebnis der Fremdwährungsmärkte. Sowohl US-Dollar (-2,2%), als auch britisches Pfund (-0,4%) und japanischer Yen (-1,2%) gaben gegenüber dem Euro nach. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im November wie folgt: Euro-Raum -2,8% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +0,6% (S&P500 Kursindex) und Japan +2,0% (Nikkei 225 Kursindex). Die Nebenwerte gaben um 0,2% nach (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro). Die Schwellenländeraktien schlossen den Monat mit -2,1% ab (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro).

## Entwicklung der Anleihenmärkte

Die Anleihenmärkte mussten im November leichte Verluste hinnehmen. In Deutschland stieg die Umlaufrendite im Monatsverlauf von +0,19% auf +0,21%, was zu einem Rückgang des REX Performance Index von 0,2% führte. Neben Staatsanleihen gaben auch Unternehmensanleihen hoher Bonität nach.

## Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*<sup>1)</sup> schloss den November mit einem Wertzuwachs von 0,1% ab und übertraf damit ihren Referenzindex (80% REX Performance Index, 10% EuroStoxx50 Kursindex und 10% MSCI World Kursindex in Euro), der 0,5% verlor, um 0,6 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (29,0 %), Aktienfonds (49,6%), Global Macro Fonds (13,7%), Multi-Strategie-Fonds (2,1%) und Liquidität (5,6%).

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*<sup>2)</sup> verzeichnete im November einen leichten Wertrückgang von 0,1%. Sie konnte sich damit um 0,8 Prozentpunkte besser behaupten als ihr Referenzindex (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der 0,9% verlor. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (7,1%), Aktienfonds (82,0%), Global Macro Fonds (8,0%), Globalfonds (2,1%) und Liquidität (1,0%).

---

<sup>1)</sup> Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragsersparungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

<sup>2)</sup> Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.